

## KAPITEL 2

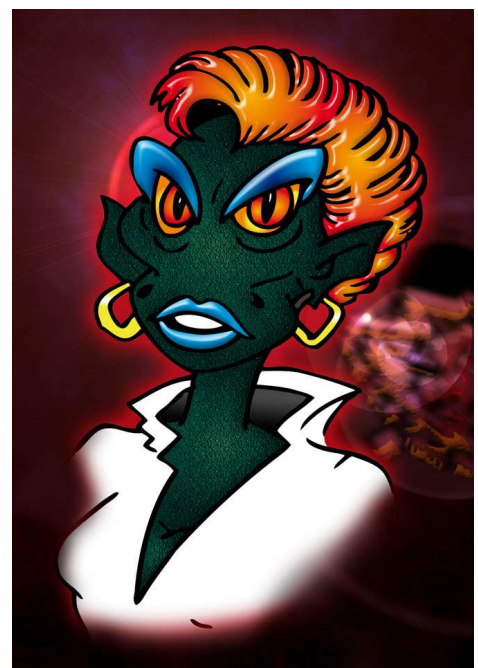
### DIE ZYNONIER



ZYNION, seine Bewohner die ZYNONIER

Die Zynonier sind leider nicht so friedfertig wie die Cleanytronier. Auf Zynion herrscht der unerbittliche Tyrann Zokky. Er ist skrupellos und grausam. Zokky ist schon eine Erscheinung. Er ist fast zwei Meter groß, hat eine sehr muskulöse Figur und er trägt einen schwarzen Schnurrbart. Die Gesichtsform der Zynonier hat eine gewisse Ähnlichkeit mit einem echsenartigen Raubtier. Auch ihre Haut sieht wie die eines schuppigen Kriechtieres aus. Die Ohren der Zynonier sind äußerst markant. Sie sind relativ groß und laufen oben und unten spitz zusammen. Zokky trägt in einem Ohr einen blitzförmigen Gegenstand aus einem seltenen Metall. Seinen Schnurrbart pflegt er jeden Tag mit besonderer Hingabe. Die Zynonier haben auch ein furchterregendes Gebiss mit stark entwickelten Eckzähnen. Ihre Haartracht ist sehr auffallend. Hier sind sie wider Erwarten zum Teil sehr kreativ, was sich in ihren Frisuren ausdrückt. Zynonier sind sehr eitel.

Auch die weiblichen Wesen auf Zynion haben ein starkes Gebiss. Sie sind aber durchwegs gut gebaut und würden auf einen Erdenbewohner wahrscheinlich sexy wirken. Der Kopf hingegen wirkt auf einen Menschen eher abstoßend. Die Zynonierinnen sparen



auf keinen Fall bei der Schminke. In allen möglichen Farben betonen sie ihre Lippen und Augen. Die Meisten haben feuerrote Haare die sie täglich stylen. Zyonierinnen sind äußerst eingebildet und stolz. Eifersucht ist eine ihrer unangenehmsten Eigenschaften. Aber mit der Treue nehmen sie es nicht so genau. Immer wieder kommt es deswegen zu unschönen Szenen. Die Eklats enden dann oft mit Handgreiflichkeiten und schweren Verletzungen.

Die Lieblingsfarbe der Zyonier ist schwarz. Sie tragen am liebsten Lederklamotten mit Metallapplikationen. Neongrüne und gelbe zackige Muster kann man auf den meisten Kleidungsstücken entdecken.

Auf Zynion findet man auch viele Tierarten vor. Diese Tiere würde auf der Erde sicherlich kein Mensch als Haustier halten wollen. Die Tiere auf Zynion sind auch aggressiv und bekämpfen sich bei jeder Gelegenheit die sich bietet. Es paaren sich die verschiedensten Rassen. So kommen immer wieder neue Tierarten zustande. Die Zyonier begrenzen ihren Grundbesitz mit sehr hohen Mauern. Kein Zyonier traut dem Anderem. Es wird gestohlen und betrogen.

Zokky, der Tyrann hat viele Ratgeber. Diese sind ihrem Regenten eigentlich nicht zugetan. Im Gegenteil, sie wollen alle auf den Herrscherthron an Stelle von Zokky. Die zwei übelsten Typen sind Troxxy und Ploxy



PLOXXY

Auf Zynion lebt auch ein sehr böser Magier, der Zauberer Trixxicon. Er ist die graue Eminenz auf diesem düsteren Planeten. Zokky vertraut seinem Zauberer mehr als allen Anderen. Alle Entscheidungen, die auf Zynion gefällt werden müssen erst von Trixxicon abgesegnet werden. Trixxicon ist häufig im All unterwegs und ist über die meisten Vorkommnisse informiert. Er ist nicht überall gern gesehen doch man will mit ihm keine Probleme bekommen. Seine unglaublichen, magischen Fähigkeiten sind Vielen bekannt.



TROXXY

Zynion war vor vielen Jahren ein schöner Planet mit vielen Tierarten und einer üppigen Flora. Jetzt ist es auf Zynion nicht mehr lebenswert. Die Bewohner haben sich das selbst zuzuschreiben. Sie haben nach und nach ihre Umwelt zerstört. Ohne Trixxicon könnten sie nicht überleben. Er versorgt die Zyonier mit Medikamenten und Drogen die ihnen das Weiterleben auf dem Planeten



ermöglichen. Die Zynonier lernen nie aus ihren Fehlern. Sie leben trotz ihrer Probleme, ohne Rücksicht auf Verluste in den Tag hinein. Keiner kümmert sich um die Fauna und Flora des Planeten. Jeder bestiehlt Jeden und nimmt sich was er braucht. Zynion ist dem Untergang geweiht. Es ist nur eine Frage der Zeit wie lange noch auf Zynion organisches Leben möglich ist.

ALS ES AUF ZYNION NOCH LEBENSWERT WAR



Zokky aber lässt das kalt. Immer wieder lässt er noch höhere Gebäude bauen, die Unmengen von Energie verbrauchen. Zu seinem Vergnügen lässt er überdies riesige Stadien bauen. In den Stadien spielen sich wöchentlich, blutige Dramen ab. Hier kämpfen Zynonier mit Tieren und Robotern. Auf dem ovalen Dach des größten Stadions hat Zokky eine Rennbahn bauen lassen. Hier fahren die Zynonier mit den absonderlichsten Gefährten um die Wette. Nicht selten kommt es vor, dass ein Zynonier mit seinem Gefährt über den Rand des Stadions geschleudert wird und verunglückt.

An vielen Orten von Zynion hat Zokky über zehn Meter hohe Statuen, die ihn darstellen, errichten lassen. Fast täglich werden Unmengen von Feuerwerkskörpern in den Himmel gejagt. Mit diesen Feuerwerken will der Tyrann seine Macht demonstrieren und verpestet die ohnehin schon schwer geschädigte Atmosphäre noch mehr.



Die Fahrzeuge der Zynonier sind alles andere als umweltfreundlich und brauchen jede Menge Energie. Es gibt keine Geschwindigkeitsbegrenzungen und die Zynonier fahren rücksichtslos und gemeingefährlich mit ihren großen, schweren Fahrzeugen durch die Gegend. Es passieren immer wieder furchtbare Unfälle, doch die Zynonier sind einfach unbelehrbar. Entlang der Straßen kann man unzählige Wracks sehen. Keiner fühlt sich aber bemüht diese verunglückten Gefährte wegzuräumen. Zokky weiß, dass es bald nicht mehr möglich sein wird, weiterhin auf Zynion zu leben. Er sucht schon seit längerer Zeit nach einer Möglichkeit auf einem anderen Planeten mit einem Teil seines Volkes weiterzuleben.

Die Zynonier haben einige Verbündete im Universum. Mit ihrer hochentwickelten Technik ist es ihnen möglich zu anderen Planeten in relativ kurzer Zeit zu gelangen. Bei einem Kurzausflug auf dem Planet Xoliphon erfährt Zokky von dem Xoliphonier Phonox, einiges über einen Planeten namens Erde. Auch der böse Zauberer Trixxicon hat Zokky schon über den Planeten Erde erzählt. Dieser Planet wäre ideal. Zokky will alles über die Erde erfahren. Er lässt sich von Troxxy, einem seiner engsten Vertrauten, immer wieder aus Büchern über die Erde vorlesen. Gewisse Stellen in den Büchern lässt dieser einfach aus, da er selbst, mehr als Zokky über die Erde wissen will. Zokky hätte die Bücher selber lesen sollen. Es wäre besser für ihn. Die Erde wäre über die vielen Stützpunkte die den Zynoniern im ganzen Universum zur Verfügung stehen, relativ leicht zu erreichen. Sie können sich nämlich, dank ihrer Technik, mit Ihren Raumschiffen von einem zum anderen Stützpunkt beamen. Zokky überlegt wie er sich die Erde untertan machen könnte. Zuerst müsste er noch mehr über diesen Planeten erfahren, um keine unliebsamen Überraschungen zu erleben. Zokky beschließt zwei Zynonier als Kundschafter auf den begehrten Planeten zu entsenden. Seine Wahl fällt auf Troxxy und Ploxy. Diese beiden sind ihm auf Zynion ohnehin nicht sehr angenehm. Zokky weiß, dass sie nach seinem Herrscherthron schießen. Wenn er die beiden als Spione auf die Erde schickt, wäre er sie für einige Zeit los. Er lässt die beiden zu sich kommen und erklärt ihnen seinen Plan.

Troxxy und Ploxy sind anfangs nicht sehr begeistert von Zokkys Ansinnen. Andererseits sehen sie die Möglichkeit, auf dem für sie noch größtenteils unbekanntem Planeten, Erfahrungen zu sammeln. Das könnte ihnen Vorteile bringen. Zokky lässt den beiden auch keine Wahl. Sie müssen auf die Erde und ihm, nach ihrer Rückkehr, Bericht erstatten. Troxxy schlägt Zokky vor, seine Freundin Zonnya ebenfalls auf die Erde mitzunehmen. Damit erklärt sich der Tyrann einverstanden.

#### ZONNYA

Trixxicon hat bei einem seiner Ausflüge von dem Xoliphonier Phonox folgendes gehört: Wenn man aus einem bestimmten Teil des Universums auf die Erde kommt, ist es möglich, jede menschliche Gestalt annehmen. Dieses Phänomen würde auf die Zyonier und auch die Cleanytronier zutreffen. Es würde dadurch leicht sein, sich als Mensch gewordener Zyonier auf der Erde unerkannt zu bewegen.

Bevor Zokky seine zwei Zyonier, Troxxy und Ploxy, sowie auch die Zyonierin Zonnya auf die Erde schickt, will er noch mit dem bösen Zauberer Trixxicon noch einiges klären.

